Der FVHF auf der BAU 2025 / A2.519

VHF - Fassade der Zukunft

**Unter dem Leitthema „Fassade der Zukunft“ präsentiert der FVHF auf der BAU 2025 eine Auswahl von Architekturprojekten des Deutschen Fassadenpreises 2024 für Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden (VHF). Das Fachpublikum bekommt so anhand des renommierten Architekturwettbewerbs einen exemplarischen Überblick, welche architektonischen, funktionalen und bauphysikalischen Potenziale die Bauart VHF bietet - sowohl für den Neubau als auch die Modernisierung von Bestandsgebäuden. Standpartner in Halle A2 (Stand 519) ist erneut die Bundesstiftung Baukultur. Das traditionelle Pressegespräch des FVHF am zweiten Messetag widmet sich diesmal der Frage, welche Wege aus der Überregulierung des Bauwesens führen.**

Zur Auswahl der Architekturprojekte zählen natürlich vor allem die fünf Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Fassadenpreises 2024 für VHF, die in den Kategorien „Das besondere Detail“, „Bauen im Bestand“, „Modulares Bauen“ und „Junge Architekten“ ausgezeichnet wurden. Zusätzlich präsentiert der FVHF Projekte, die es unter den fast 100 Einreichungen in die zweite Auswahlrunde geschafft hatten.

**Perspektiven für die Baukultur**

Für eine qualitätsvolle Gestaltung der gebauten Umwelt setzt sich auch die Bundesstiftung Baukultur ein. Auf dem Gemeinschaftsstand mit dem FVHF stellt sie ihre Baukulturberichte und Handbücher vor. Während sich der aktuelle Baukulturbericht mit der Transformation der Infrastrukturen befasst, rückt der Baukulturbericht „Umbaukultur“ die Vorteile und Herausforderungen des An-, Um und Ausbauens unserer Städte, Ortschaften und Gebäude in den Mittelpunkt.

Gemeinsam wollen FVHF und Bundesstiftung Baukultur auf der BAU 2025 einen lebendigen, interdisziplinären Dialog zwischen Fachpublikum und Öffentlichkeit anstoßen und neue Perspektiven für eine nachhaltige und architektonisch hochwertige Baukultur aufzeigen.

**Pressegespräch: Wege aus der Überregulierung des Bauwesens**

Am 14. Januar 2025, 10-11 Uhr, lädt der FVHF zu seinem traditionellen Pressegespräch auf der BAU ins Messezentrum West, Thema diesmal: Wege aus der Überregulierung des Bauwesens. Für das Podium geplant sind Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, Gunther Adler, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des ZIA Zentraler Immobilienausschuss und früherer Bau-Staatssekretär, Jan Peter Hinrichs, Geschäftsführer Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle (BuVEG), sowie Inga Soll, Gesellschafterin von soll sasse architekten bda, Preisträgerin des Deutschen Fassadenpreises 2024 für VHF. Zudem wird ein Gast aus der Bundes- oder Landesbaupolitik erwartet. Moderieren wird Prof. Jan R. Krause von der Hochschule Bochum.

**Navigator durch die Welt der VHF**

Einen Überblick zu allen Mitgliedern des Fassaden-Fachverbandes bietet die Neuauflage des Fassaden-Navigators, den der FVHF in Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift Fassadentechnik zur BAU 2025 herausgibt. Den Navigator stellt der FVHF als interaktives PDF zum Download auf seiner Website bereit. Zudem gehören auch 2025 wieder Messe-Rundgänge für Architekturschaffende und Studierende zum FVHF-Service auf der BAU.

**Save the date - FVHF-Pressegespräch auf der BAU 2025**

Wann: 14.01.2024, 10 – 11 Uhr

Wo: Pressezentrum West (Messe München)

Thema: Wege aus der Überregulierung des Bauwesens

Auf dem Podium:

Baukultur: Reiner Nagel, Bundesstiftung Baukultur

Immobilienwirtschaft: Gunther Adler, ZIA Zentraler Immobilienausschuss

Gebäudehülle: Jan Peter Hinrichs, BuVEG

Architektur: Inga Soll, soll sasse architekten bda

Politik: N.N.

**Bildvorschläge:**



Gemeinsam für die Baukultur: Der FVHF und die Bundesstiftung Baukultur auf dem Gemeinschaftsstand in Halle A2 (Stand 519). Im Mittelpunkt steht diesmal eine Auswahl von Architekturprojekten des Deutschen Fassadenpreises 2024 für Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden (VHF). Foto: FVHF



Am 14. Januar 2025, 10-11 Uhr, lädt der FVHF zu seinem traditionellen Pressegespräch auf der BAU ins Messezentrum West, Thema diesmal: Wege aus der Überregulierung des Bauwesens. Foto: Fabian Ziegler

Ihre Ansprechpartner:

FVHF e.V. · Wolfgang Häußler

Kurfürstenstraße 129 · 10785 Berlin

Telefon: +49 30 21286-282 · E-Mail: [haeussler@fvhf.de](mailto:haeussler@fvhf.de)

mai public relations GmbH · Wolfgang Deil

Leuschnerdamm 13, Aufgang 3 · 10999 Berlin

Telefon: +49 30 664040-552 · E-Mail: [fvhf@maipr.de](mailto:fvhf@maipr.de)

Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden (VHF) repräsentieren die Zukunft der Architektur: Sie vereinen energetische Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit mit multifunktionalen bauphysikalischen Eigenschaften und intelligenten technischen Funktionen – sowohl für den Neubau als auch die Modernisierung von Bestandsgebäuden.

Hauptziel des FVHF ist es, diese Vorteile der Bauart VHF gegenüber Planenden, Bauherrinnen und Bauherren, Behörden, Verbänden, politisch Entscheidungstragenden, sowie der Bau- und Architektur-Fachpresse zu kommunizieren.

Alle zwei Jahre lobt der FVHF zudem den renommierten Deutschen Fassadenpreis für VHF aus, mit dem der Verband seit 1999 wegweisende architektonische Lösungen dieser modernen Bauart würdigt.

Mitglieder des FVHF sind herstellende und verarbeitende Unternehmen sowie planende, beratende und prüfende Ingenieurinnen und Ingenieure. Für Fragen zur Fassadenplanung steht der FVHF herstellerneutral und kompetent beratend zur Seite.